

MINY®
MINY®

Sitzschalenuntergestell · Seat unit frame

Bedienungsanleitung Operating Guidelines



03 / 2018

interco
Seat up your Life!®

Bedienungsanleitung MINY®

Operating Guidelines MINY®

- ▶ Deutsch ab Seite 3
- ▶ English from page 29

Inhalt

1.	Einleitung	4
2.	Typenschild	4
3.	Allgemeines	5
4.	Zweckbestimmung/Anwendungsgebiet	5
5.	Ausstattung/Optionen/Einstellungen	6
6.	Technische Daten	10
7.	Bedienung/Montage	11
7.1	Aufsetzen der Sitzschale	11
7.2	Neigungsverstellung der Sitzschale (Sitzkantelung)	12
7.3	Einstell- und Verstellmöglichkeiten des Schiebegriffs	13
7.4	Klappmechanismus zum Transport von MINY	15
7.5	Aufklappen von MINY	16
7.6	Zwei auf die Hinterräder wirkende Trommelbremsen	16
8.	Wartung/Pflege	17
8.1	Prüfungen des Reifenluftdrucks	18
8.2	Nachstellen der Feststellbremse	18
8.3	Reinigungen	19
8.4	Wartungsintervalle	19
8.5	Nutzungsdauer	20
9.	Transport/Transportsicherung/Treppensteigen	20
10.	Sicherheitshinweise	20
11.	Mögliche Störungen	23
12.	Wiedereinsatz und Entsorgung	23
13.	Konformitätserklärung	24
14.	Garantie	25
15.	Serviceplan	26

1. Einleitung

Herzlichen Glückwunsch, Sie haben sich für das Sitzschalenuntergestell MINY der Firma interco GmbH entschieden!

Um Ihnen den Umgang mit dem Produkt zu erleichtern haben wir die Handhabung der einzelnen Bauteile in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass auch Beschreibungen von Bauteilen aufgeführt sind, die unter Umständen nicht an Ihrem Produkt vorhanden sind. Wichtig ist die individuelle Anpassung an die Bedürfnisse der betroffenen Person. Um hier vielen Ansprüchen gerecht zu werden, ist auch die Liste des Zubehörs sowie der jeweiligen Beschreibungen etwas umfangreicher. Bitte lesen Sie die Teile die auf Ihr spezielles Modell zutreffen sorgfältig durch und bewahren Sie die Bedienungsanleitung zum späteren Nachschlagen auf. Sollten Sie noch Fragen zu der Sitzschale haben, fragen Sie uns oder Ihren Fachhändler.

MINY ist das passende Straßenuntergestell für das Sitzschalenprogramm der Firma interco und bietet eine Fülle individueller Einstellmöglichkeiten. Mittels einer Gasdruckfeder kann die Sitzschale stufenlos in ihrer Neigung verstellt werden. Luftbereifung und Trommelbremsen sorgen serienmäßig für höchste Sicherheit und Fahrkomfort. Die vorderen Räder sind lenkbar, so dass MINY ausgesprochen wendig ist und sich besonders einfach schieben lässt. MINY ist mit wenigen, einfachen Handgriffen zum Transport zusammenklappbar und passt in jeden Kofferraum.

Das Straßenuntergestell MINY ist für die Verwendung aller interco Sitzschalenmodelle mit Trapezadapter geeignet. MINY wurde als Schieberollstuhl speziell für den Außenbereich konzipiert. Durch die lenkbaren Vorderräder ist die Verwendung auch im Innenbereich einfach und komfortabel. Ein Antreiben des MINY über Greifreifen sollte bei Fehlen der Kniehebelbremse (optional) aus Sicherheitsgründen vermieden werden.

2. Typenschild

Das Typenschild (Abb. 1) befindet sich am hinteren Verbindungsrohr des Grundrahmens.

Folgende Angaben sind auf dem Typenschild enthalten:

- ▶ Produktbezeichnung
- ▶ Artikelnummer

- ▶ einmalig vergebene Seriennummer (anzugeben bei Reklamationen und sonstigen Fragen zum Produkt)
- ▶ Größe der Antriebsräder
- ▶ Größe der Sitzbreite
- ▶ Maximale Benutzerlast
- ▶ CE-Kennzeichen



3. Allgemeines

Das Produkt ist in einem Temperaturbereich von $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $+60\text{ }^{\circ}\text{C}$ ($-4\text{ }^{\circ}\text{F}$ bis $+140\text{ }^{\circ}\text{F}$) getestet worden. Zwischen den einzelnen Fertigungspartien lassen sich Farbunterschiede nicht immer vermeiden. Diesbezügliche Reklamationen können leider nicht anerkannt werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass unsachgemäße Behandlung oder Farbunterschiede im Material keine berechtigte Reklamation darstellen. Regelmäßige Pflege aller Metallteile am Rollstuhl ist notwendig, um die hochwertige Optik zu erhalten. Dazu sind handelsübliche Pflegemittel ausreichend. Kleine Sets zum Ausbessern eventueller Lackschäden am Gestell erhalten Sie beim Fachhändler. Die Achsenden müssen in Abständen von ca. 4 Wochen gesäubert und leicht geölt werden.

4. Zweckbestimmung / Anwendungsgebiet

Bei der Versorgung mit Sitzschalen und modularen Sitzsystemen für Kinder sind Fahr- bzw. Untergestelle für den Innenraum und/oder Außenbereich obligatorisch. Sie dienen der Mobilität und dem Transport des Versicherten. Die Zweckbestimmung für Fahrgestelle – insbesondere MINY – ist daher immer die Aufnahme einer Sitzschale.

Indikation in Verbindung mit einer Sitzschale:

- ▶ Infantile Cerebralparese
- ▶ Myelodysplasie
- ▶ Muskeldystrophie
- ▶ Verschiedenen Krankheitsbildern mit skoliotischen Wirbelsäulendeformierungen.

Kontraindikation:

- ▶ keine bekannt

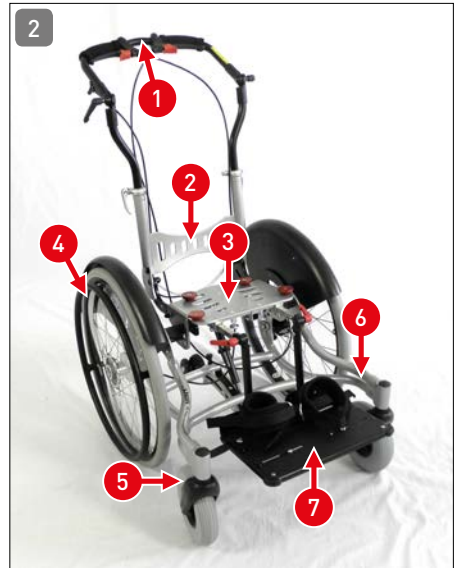
5. Ausstattung / Optionen / Einstellungen

Baugruppen (Abb. 2)

- ▶ Schiebegriff (1)
- ▶ Rücken (2)
- ▶ Trapezadaptereinheit (3)
- ▶ Antriebsräder (4)
- ▶ Lenkräder (5)
- ▶ Untergestellrahmen (6)
- ▶ Fußbanksystem (7)

Die Grundausstattung von MINY beinhaltet:

- ▶ Bedienungsanleitung
- ▶ Aluminium-Grundrahmen in leicht abduzierter Ausführung
- ▶ Trapezadaptersaufnahme für interco-Sitzschalen, einstellbar in der Tiefe – Sitzkantung über eine Gasdruckfeder von 300 N
- ▶ Über Loch-Blech bis 30° Rückenwinkelverstellung
- ▶ Sitzkantung stufenlos über Gasdruckfeder bis max. 35°
- ▶ Schiebegriff mit Rasterverstellung, höhen- und winkelverstellbarer
- ▶ Kippschutz und Ankipphilfesystem in einem
- ▶ Antriebsräder wahlweise 12", 16", 22" oder 24" mit Quick-Release-Achse, Trommelbremse und Aluminium-Greifringen
- ▶ Luftbereifung oder Pannensichere Bereifung
- ▶ Standard-Lenkräder in verschiedenen Abmessungen
- ▶ Sitzhöhe und Sitztiefe einstellbar
- ▶ Individuelle Farbauswahl aus dem gesamten RAL-Sortiment



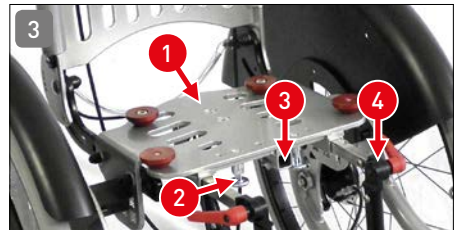
Die Zusatzoptionen von MINY sind:

- ▶ ALULINE Fußbanksystem höhenverstellbar mit Kniewinkel Rasterverstellung und Antirutschbelag
- ▶ Mittelfußbanksystem höhenverstellbar mit Kniewinkel Rasterverstellung, Fußplatte nach hinten hochklappbar und Antirutschbelag

- ▶ Trommelbremsräder mit Feststellgriff
- ▶ Verschiedene Speichenschützer
- ▶ Kniehebelbremsensystem
- ▶ Kleiderschutz / Radschützer

Die montierte Trapezadaptersaufnahme ist standardmäßig an allen Fahruntergestellen der Interco GmbH vorhanden. Dadurch ist es möglich eine interco-Sitzschale mit Trapezadapter auf unterschiedlichen Fahruntergestellen der Interco GmbH zu befestigen.

Die am Untergestell montierte Trapezadaptersaufnahme besteht im Wesentlichen aus 3 Funktionsgruppen (Abb. 3):



- ▶ Aufnahmeblech mit den Führungsbuchsen zur Aufnahme des Schalenadapters (1)
- ▶ Zugschnäpper zur Sicherung der zu montierenden Sitzschale gegen Herausrutschen (2)
- ▶ Aufnahmeeinheit (mittig) zur Montage und Befestigung des Mittelfußbanksystems mit Kniewinkelrasterverstellung (3)
- ▶ Seitliche Aufnahmeeinheiten zur Montage und Befestigung des ALULINE Fußbanksystems mit Kniewinkelrasterverstellung (4)

Hinweis: Bitte vergewissern Sie sich, dass die Individualanpassung des Adapter-systems korrekt durchgeführt wurde. Sie erkennen dies daran, dass der Schalenadapter an der vorderen Kante plan auf der Trapezadaptersaufnahme aufliegt und der Zugschnäpper vollständig einrastet!

Mittelfußbanksystem:

Die Mittelfußbank wird nach Bestellung bereits im Werk montiert. Nachträgliche Veränderungen zur individuellen Anpassung sind möglich.

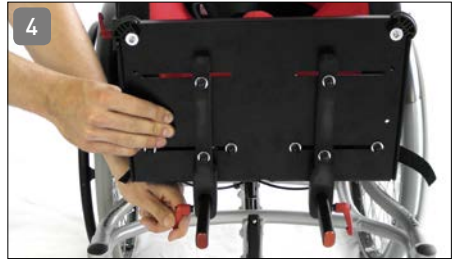
Einstell- und Verstellmöglichkeiten:

Die Mittelfußbank hat für eine optimale Anpassung unterschiedliche Verstellmöglichkeiten:

a) senkrechte Neigungsverstellung

Zur Verstellung der Mittelfußbank gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ betätigen Sie die Feststellbremsen
- ▶ lösen Sie die Verschraubungen der Mittelfußbank durch Drehen der Klemmhebel entgegen dem Uhrzeigersinn, bis der obere Teil beweglich wird.
- ▶ Bewegen Sie die Mittelfußbank in den gewünschten Winkel.
- ▶ Halten Sie die Mittelfußbank mit einer Hand in der gewünschten Position fest und fixieren Sie mit der anderen Hand diese Stellung durch Feststellung des entsprechenden Klemmhebels (Abb. 4)
- ▶ Lösen Sie ggf. die Feststellbremsen



b) klappbar nach hinten

Das Fußbrett wird per Hand nach oben geklappt (Abb. 5).

c) Höhen- und Tiefenverstellung

Lösen Sie den Klemmhebel (Abb. 6) am Klemmblock des Fußbrettes und stellen Sie die passende Unterschenkelhöhe ein. Zur Einstellung der Tiefe (Oberschenkelhöhe) lösen Sie die Verschraubung (Abb. 7) unterhalb des Sitzadapters. Ziehen Sie alle Schrauben nach erfolgter Einstellung wieder fest an.



Kniehebelbremse (Druckbremse):

Manchmal ist es für einen Rollstuhl notwendig eine zusätzliche Bremswirkung zu haben um evt. Schwierigkeiten bezüglich Bremswirkung

z. B. bei Bodenbeschaffenheit (schiefe Ebene oder als Selbstfahrer) zu begegnen. Kniehebelbremsen werden zusätzlich zur Feststellbremse eingesetzt. Diese werden bereits bei Bestellung im Werk montiert und eingestellt. Die Einstellung der Kniehebelbremse soll öfter kontrolliert werden wegen der veränderten Grundeinstellung im Vergleich zur Werkseinstellung (z. B. Reifendruck)!

Kippschutz- und Ankipphilfesystem

Kippschutzsystem 2 in 1 (Kippschutz und Ankipphilfe in einem). Einschiebbar und arretierbar durch Zugschnäpper.

Ziehen Sie den Zugschnäpper heraus und schieben Sie das Kippschutzsystem hinein, um es als Ankipphilfe zu benutzen (Abb. 8). Achten Sie darauf, dass der Zugschnäpper hörbar einrastet und kontrollieren Sie den festen Sitz.

Hinweis: In dieser Position ist Kippschutz nicht gewährleistet!



Als Kippschutz muss das Kippschutzsystem in herausgezogener Position eingerastet sein.

Hinweis: Die Funktion als Ankipphilfe ist nur eingeschränkt gegeben, weil sie wieder reinfahren kann!!!

Benutzung als Ankipphilfe:

Ziehen Sie die Schiebegriffe leicht nach hinten und treten Sie gleichzeitig mit Ihrem Fuß auf die Ankipphilfe. Dadurch können Sie das Untergestell ohne großen Kraftaufwand auf die Hinterräder kippen. Hindernisse können Sie so leicht in Vorwärts- oder Rückwärtsfahrt überwinden.

Hinweis: Der Benutzer muss körperlich in der Verfassung sein, das Untergestell zusammen mit Sitzschale und Insassen sicher zu halten!

Hinweis: Achten Sie stets darauf, dass die Kippschutzräder mit den beiden kleinen Rädern in Richtung Fahrbahnuntergrund gerichtet sind, wenn sich ein Patient in der Sitzschale befindet!

6. Technische Daten

	MINY SB 30	MINY SB 35	MINY SB 40
Gewicht inkl. Räder in der Grundausstattung (ohne Armlehnen, Kopf- stütze, Fußbank)	ca. 16,5 kg	ca. 17,0 kg	ca. 18,0 kg
Rahmenbreite ohne Anbauteile (an Abduktion gemessen)	44 cm	49 cm	54 cm
Sitzbreite	30 cm	35 cm	40 cm
Sitztiefe Adapter	23-30 cm	23-30 cm	23-30 cm
Sitzhöhe vom Fußbrett min. - max.	25-39 cm	15-39 cm	7-39 cm
Gesamtbreite über alles (+ Radsturz)	50 cm (+ 5 cm)	55 cm (+ 5 cm)	60 cm (+ 5 cm)
Länge max. ohne Schiebegriff (24" Räder)	75 cm (78 cm)	75 cm (78 cm)	75 cm (78 cm)
Höhe/Länge gefaltet	52/79 cm	52/79 cm	52/79 cm
Höhe bis OK Adapterplatte min. - max.	46 - 48 cm	46 - 48 cm	46 - 48 cm
Höhe Schiebegriff min. - max.	98 - 110 cm	98 - 110 cm	98 - 110 cm
Neigungswinkel Sitzschale	-5° bis 30°	-5° bis 30°	-5° bis 30°
Kniewinkel zur Sitzfläche (Adapterplatte) - Rasterverstellung	0° bis 90°	0° bis 90°	0° bis 90°
Greifreifendurchmesser	48 cm bei 22"-Rädern · 53 cm bei 24"-Rädern		
Wenderadius	ca. 92 cm bei 22"-Rädern		
Max. Belastung	60 kg	60 kg	60 kg
Radsturz	6°	6°	6°

Verwendete Materialien

Komponente	Material	Korrosionsschutz
Rahmen	hochfestes Aluminiumrohr	pulverbeschichtet
Schiebegriffe	Aluminiumrohr	pulverbeschichtet
Adapterplatte	Aluminium	pulverbeschichtet
Befestigungsmaterialien	Stahl	verzinkt

Zulässiger Reifendruck

Reifentyp	Luftdruck maximal [bar]
Lenkräder vorne	2,5
Hinterräder 12"	2,5
Hinterräder 16"	2,5
Hinterräder 22"	4,0
Hinterräder 24"	4,0

Achtung! Tauschen Sie den Mantel bei Luftbereifung, wenn das Profil abgefahren ist, Rissbildung aufweist oder beschädigt ist.

Statische Stabilität

statische Stabilität bergauf*	max. 10°
statische Stabilität bergab*	max. 10°
statische Stabilität zur Seite*	max. 10°
max. Hindernishöhe*	10 cm

* Hängt von den Einstellungen des Rollstuhls, der Haltung und den physischen Fähigkeiten des Nutzers ab.

Werkzeug welches zur Einstellung und Montage benötigt wird

Alle Einstellungen	Maulschlüssel (8 mm)
--------------------	----------------------

7. Bedienung / Montage

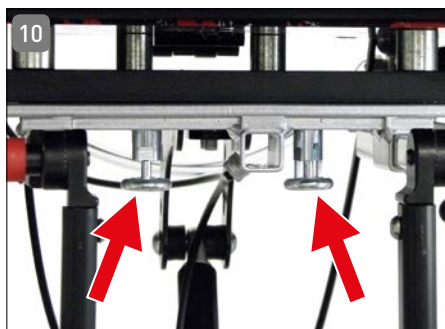
7.1 Aufsetzen der Sitzschale

Die Sitzschale wird mit Hilfe des Trapezadapters auf der Trapezadaptersaufnahme (Abb. 9) des Untergestells fixiert und mit Hilfe der beiden Zugschnäpper gesichert.

Sichern Sie MINY als erstes durch die Betätigung der Feststellbremsen gegen ungewolltes Wegrollen.



Ziehen Sie zuerst die beiden Zug-schnäpper (Abb. 10) heraus und drehen Sie diese um 90 Grad. Setzen Sie das hintere Ende der Sitzschalenadapter auf die vordere Seite der Trapezadapteraufnahme und schieben Sie nun die Sitzschale bis zum Anschlag nach hinten und verriegeln Sie die Sitzschale durch die Zugschnäpper (drehen um 90 Grad und hörbares Einrasten). Zu guter Letzt überprüfen Sie die Sitzschale und die Sitzschalenverriegelung auf ihren festen Halt.



Abnehmen der Sitzschale

Ziehen Sie zunächst die beiden Zug-Schnäpper heraus und drehen Sie diese um 90 Grad. Jetzt können Sie die Sitzschale nach vorne herausziehen (Abb. 11).



7.2 Neigungsverstellung der Sitzschale (Sitzkantelung)

Durch eine Neigungsverstellung der Sitzschale ist die Stabilität des MINY nur noch gewährleistet, wenn das Kippschutzsystem ausgefahren ist.

MINY ist mit einer Gasdruckfeder-verstellung für die Sitzschalenneigung ausgerüstet. Zur Verstellung der Sitzschalenneigung gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Betätigen Sie die Feststellbremsen
- ▶ Ziehen Sie den rechts am Schiebegriffgestänge montierten Auslösehebel (Abb. 12) der Gasdruckfeder.
- ▶ Verändern Sie die Neigung der Sitzschale, indem Sie den Schiebegriff hochziehen oder niederdrücken während Sie den Auslösehebel für die Gasdruckfeder gezogen halten.



- ▶ Lassen Sie den Auslösehebel los, um die eingestellte Sitzneigung in dem gewünschten Winkel zu arretieren.
- ▶ Lösen Sie ggf. die Feststellbremsen

Wichtig: Betätigen Sie nie den Auslösehebel ohne den Schiebegriff festzuhalten, wenn ein Patient im Rollstuhl sitzt.

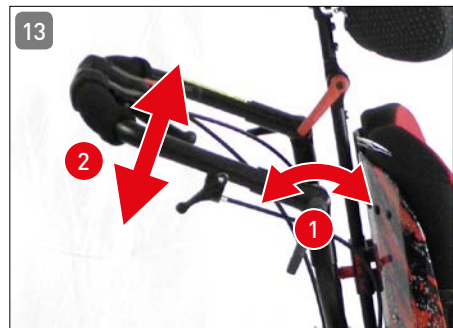
7.3 Einstell- und Verstellmöglichkeiten des Schiebegriffs

Der Schiebegriff hat unterschiedliche Verstellmöglichkeiten. Hierdurch ist es möglich, eine optimale Anpassung an die schiebende Person zu erreichen. Folgende Verstellungen sind möglich:

7.3.1 Winkelverstellung des oberen Schiebegriffteils (nur mit Rasterverstellung)

Zur Verstellung des Schiebegriffwinkels (Abb. 13) gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Betätigen Sie die Feststellbremsen
- ▶ Lösen Sie die Verschraubungen der Rastergelenke rechts und links am Schiebegriff (1) soweit durch Drehen der Klemmhebel entgegen dem Uhrzeigersinn, bis der obere Teil des Schiebegriffs beweglich wird.
- ▶ Bewegen Sie den Schiebegriff in die gewünschte Winkel (2).
- ▶ Halten Sie den Schiebegriff mit einer Hand in der gewünschten Position fest und fixieren Sie mit der anderen Hand diese Stellung durch Festdrehen des entsprechenden Klemmhebels.
- ▶ Fixieren Sie auch die Verschraubung auf der anderen Seite durch Festdrehen des Klemmhebels.
- ▶ Achten Sie beim Festdrehen der Rastergelenke darauf, dass die Verzahnung sicher ineinander greift.
- ▶ Lösen Sie ggf. die Feststellbremsen

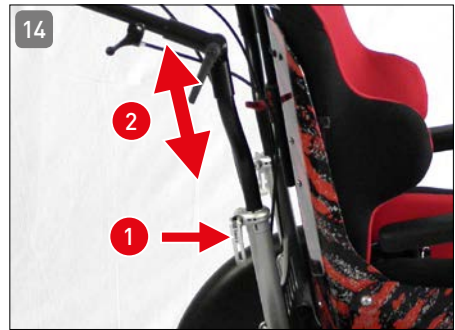


7.3.2 Höhenverstellung der Schiebegriffeinheit

Die SchiebegriffhöhenEinstellung wird immer dann benötigt, wenn eine Anpassung von MINY an die schiebende Person erforderlich ist oder wenn die Sitzschalenneigung verändert wurde.

Zur Höheneinstellung des Schiebegriffs (Abb. 14) gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Lösen Sie zunächst die Schnellspanner (1) an den Standrohren in dem Sie die beiden Schnellspannhebel nach außen öffnen.
- ▶ Stellen Sie nun die gewünschte Höhe des Schiebegriffs ein (2). Ziehen oder drücken Sie hierfür den Schiebegriff in die gewünschte Höhe.
- ▶ Fixieren Sie die Stellung indem Sie die Schnellspannverbinder festziehen. Klappen Sie hierzu den Hebel des Schnellspanners wieder zurück.
- ▶ Sollte die Klemmwirkung nicht ausreichen (Schiebegriff nicht sicher fixiert), drehen Sie die Schraube gegenüber dem Schnellspannklemmhebel (in geöffneter Hebelstellung) im Uhrzeigersinn, bis durch Schließen des Klemmhebels eine ausreichende Klemmwirkung erzielt wird. Ggf. muss dieser Vorgang wiederholt werden.



7.3.3 Neigungsverstellung der Rückeneinheit inkl. Schiebegriff bzgl. der Senkrechten

(Die Rückeneinheit inkl. Schiebegriff wird dabei nach hinten geklappt.)

Der Schiebegriff kann zusätzlich zu den bereits beschriebenen Verstellmöglichkeiten in seiner Gesamtheit um bis zu 30° (in 5° Schritten) nach hinten geschwenkt werden (Abb. 15). Dies kann notwendig werden, wenn z. B. eine Sitzschale mit einem Sitzwinkel größer als 90° zum Einsatz kommt. Hierdurch lässt sich ein möglichst gleichmäßig kleiner Abstand zwischen Sitzschalenrücken und Schiebegriff realisieren. Diese Verstellmöglichkeit ist nicht zur Individualanpassung an die schiebende Person gedacht.



Zum Verstellen der Neigung des Schiebegriffs gehen Sie bitte wie folgt vor:

- ▶ Lösen Sie die Zugschnapperarretierung für den Klappmechanismus des

Schiebegriffs, indem Sie das zentrale Seilsystem (1), das die beiden Lochbleche am unteren Ende der beiden Rückenholme verbindet, nach unten drücken und gleichzeitig den Schiebegriff nach hinten schwenken (2).

- ▶ Die Rückeneinheit inkl. Schiebegriff lässt sich nun (bis Max. 30 Grad) nach hinten verschieben.

7.4 Klappmechanismus zum Transport von MINY

MINY ist mit einem Klappmechanismus ausgerüstet, um den Transport zu erleichtern. Die Rückeneinheit inkl. Schiebegriff wird dabei nach vorne geklappt; zusätzlich können die Hinterräder abgenommen werden. Hierdurch wird ein extrem kleines Transportmaß erreicht.

7.4.1. Zusammenklappen von MINY

Beim Zusammenklappen von MINY zum Transport gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Abnahme der Sitzschale (siehe Kapitel 7.1)
- ▶ Lösen Sie die Höhenverstellung des Schiebegriffs (siehe Kapitel 7.3.2)
- ▶ Lösen Sie die Verschraubungen der Schiebegriffwinkelverstellung rechts und links am Schiebegriff (siehe Kapitel 7.3.1)
- ▶ Lösen Sie die Zugschnäpperarretierung für den Klappmechanismus des Schiebegriffs (Abb. 16), indem Sie das zentrale Seilsystem, das die beiden Lochbleche am unteren Ende der beiden Rückenholme verbindet, nach unten drücken und gleichzeitig den Schiebegriff nach vorne schwenken, so dass der Rücken mit samt dem Schiebegriff am oberen Rahmen des MINY anliegt.
- ▶ Nehmen Sie jetzt die Hinterräder ab. Heben Sie den MINY hierzu leicht an, so dass das betroffene Hinterrad keinen Bodenkontakt mehr hat.
- ▶ Fassen Sie in die Speichen des Hinterrades und drücken Sie



mit dem Daumen auf den Knopf, der sich in der Mitte der Radachse befindet (Abb. 17).

- ▶ Halten Sie den Knopf gedrückt und ziehen Sie das Rad aus der Achsaufnahme. Die Bremse für das betroffene Rad muss hierbei gelöst sein!
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang für das zweite Hinterrad.
- ▶ Sie können MINY jetzt verladen.

7.5 **Aufklappen von MINY**

Beim Aufklappen von MINY gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Überprüfen Sie zunächst, ob die Feststellbremse von MINY gelöst ist.
- ▶ Heben Sie MINY am hinteren Ende an.
- ▶ Fassen Sie in die Speichen eines Hinterrades und drücken Sie mit dem Daumen auf den Knopf der sich auf der Achse befindet.
- ▶ Halten Sie den Knopf gedrückt und stecken Sie die Achse in die Achsaufnahme am Rahmen.
- ▶ Lassen Sie den Knopf los, und prüfen Sie, ob das Rad fest sitzt. Es darf sich nicht mehr abziehen lassen!
- ▶ Achtung: Bei dieser Prüfung darf der Knopf nicht gedrückt sein.
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang für das andere Hinterrad.
- ▶ Klappen Sie die Schiebegriffeinheit nach hinten bis sie hörbar einrastet.
- ▶ Fixieren Sie nun die Stellung des oberen frei schwenkbaren Schiebegriffteils wie beschrieben (siehe Kapitel 7.3.2).
- ▶ Stellen Sie die gewünschte Höhe des Schiebegriffs ein. Ziehen Sie hierzu zunächst den Schiebegriff in die gewünschte Höhe.
- ▶ Fixieren Sie die Stellung, indem Sie die Schnellspanverbinder wie beschrieben festziehen (siehe Kapitel 7.3.2).
- ▶ Sollte die Klemmung nicht ausreichen (Schiebegriff lässt sich bewegen) verfahren Sie wie beschrieben (siehe Kapitel 7.3.2).
- ▶ Montieren Sie die Sitzschale

7.6 **Zwei auf die Hinterräder wirkende Trommelbremsen**

MINY ist mit zwei unabhängig voneinander arbeitenden Feststeltrommelbremsen ausgerüstet. Diese wirken auf die beiden Hinterräder. Die Bremshebel sind mit einer dreifachen Rasterung ausgerüstet, die die Arretierung unterschiedlicher Bremswirkungen ermöglicht.

7.6.1 **Betätigen der Feststellbremse**

Zur Betätigung der Feststellbremsen gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Ziehen Sie die beiden Bremsgriffe am Schiebegriff (Abb. 18). Achten Sie darauf, dass der Bremsgriff nicht wieder in die Ausgangsstellung zurück-

kehrt (Arretierung rastet hörbar ein); nur dann ist die Feststellbremse aktiviert.

- ▶ Kontrollieren Sie die Bremswirkung, indem Sie versuchen den MINY zu schieben.
- ▶ **Achtung:** Reicht die Bremswirkung nicht aus, so lassen Sie die Bremse durch die Werkstatt Ihres Fachhändlers nachstellen oder stellen Sie die Bremse selbst nach, wie in Kapitel 8.2 beschrieben!
- ▶ Sie können die Feststellbremse auch nutzen, um sich das Bremsen bei Bergabfahrten zu erleichtern. Ziehen Sie in diesem Fall die Feststellbremse je nach Bedarf nur bis in die erste oder zweite Rasterstellung.



7.6.2 Lösen der Feststellbremse

Zum Lösen der Feststellbremse (Abb. 19) gehen Sie wie folgt vor: Entriegeln Sie die Arretierung durch Betätigung der Rasterhebel und lassen Sie die Bremshebel in die Ausgangsstellung zurück gleiten. Ggf. müssen Sie die Rasterhebel durch leichten Zug am Bremshebel entlasten, bevor die Bremse gelöst werden kann.



8. Wartung / Pflege

Im folgenden Kapitel sind einige Anleitungen zu Wartung und Pflege des Sitzschalenrollstuhls MINY beschrieben. Für Reparaturen und Instandsetzungen oder wenn Sie Fragen zu MINY haben, wenden Sie sich bitte immer an Ihren Fachhandel.

Nach der Reparatur muss der Fachhändler eine Funktionsüberprüfung durchführen und bestätigen, dass sich der MINY in einem für die Benutzung sicheren Zustand befindet.

8.1 Prüfungen des Reifenluftdrucks

MINY ist serienmäßig luftbereit. Um den Rollwiderstand optimal niedrig zu halten, sollten Sie den Luftdruck in regelmäßigen Zeitabständen kontrollieren. Die Reifen sind serienmäßig mit Autoventilen ausgerüstet, so dass Sie die Prüfung mit einem Luftdruckmessgerät an Ihrer Tankstelle vornehmen können. Der notwendige Fülldruck ist auf den Reifen aufgedruckt und ergänzend im Kapitel 6 unter „Zulässiger Reifendruck“ aufgelistet.

Zur Prüfung des Reifenluftdrucks gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Betätigen Sie die Feststellbremsen (siehe Kapitel 7.8.1)
- ▶ Drehen Sie die Ventilkappe durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn vom Ventil
- ▶ Drücken Sie den Ventilansatz des Prüfgerätes fest auf das Ventil
- ▶ Korrigieren Sie den Reifenluftdruck auf den vorgeschriebenen Wert
- ▶ Nehmen Sie den Ventilansatz des Prüfgerätes vom Ventil
- ▶ Drehen Sie die Ventilkappe (im Uhrzeigersinn) auf das Ventilgewinde
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang, bis Sie alle Reifen kontrolliert haben
- ▶ Jetzt können Sie die Feststellbremsen wieder lösen (siehe Kap. 7.8.2)

Achtung: Die Vorder- und die Hinterräder benötigen je nach Ausführung unterschiedliche Luftdrücke.

8.2 Nachstellen der Feststellbremse

Werkzeug: Maulschlüssel SW 8

Voraussetzung: Zu geringe Bremsleistung der Feststellbremse; MINY lässt sich trotz vollständig gezogener Feststellbremse schieben.

Zum Nachstellen der Feststellbremse gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse nicht betätigt ist; ggf. lösen Sie die Feststellbremse (siehe Kap. 7.8.2)
- ▶ Die Bowdenzüge der Feststellbremsen werden vor den Bremsankerplatten durch eine Einstellschraube geführt, mittels der sich die Bremswirkung einstellen lässt (Abb. 20).
- ▶ Durch Drehen dieser Schraube entgegen dem Uhrzeigersinn wird das Bremsseil stärker gespannt und damit



die Bremse vorgespannt. Die Einstellschraube wird durch eine Mutter gesichert.

- ▶ Lösen Sie die Sicherungsmutter vor dem Einstellen der Bremse durch Linksdrehen (Je nach Ausführung ist hier die Verwendung eines Maulschlüssels der Schlüsselweite 8 erforderlich).
- ▶ Drehen Sie nun die Einstellschraube so lange entgegen dem Uhrzeigersinn, bis sich das Rad merklich schwerer drehen lässt. Dazu heben Sie den MINY einseitig an und drehen mit der freien Hand das betroffene Rad.
- ▶ Nun drehen Sie die Einstellschraube so lange im Uhrzeigersinn, bis das einzustellende Rad gerade wieder frei läuft.
- ▶ Drehen Sie die Kontermutter die sich auf dem Gewinde der Einstellschraube befindet, bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn.
- ▶ Wiederholen Sie den Vorgang bei Bedarf am anderen Rad.

Tip: Betätigen Sie vor der endgültigen Fixierung der Kontermutter einige Male den Bremshebel, um die korrekte Einstellung der Bremse zu überprüfen. Ggf. müssen Sie den Vorgang wiederholen, da die Einstellung einige Erfahrung erfordert.

8.3 Reinigungen

MINY ist mit einer widerstandsfähigen Kunststoffbeschichtung versehen. Sämtliche Teile können mit Seifenlauge und einem weichen Schwamm gereinigt werden. Vermeiden Sie aggressive oder scheuernde Mittel, da hierdurch die Oberfläche der Kunststoffbeschichtung beschädigt werden kann. Zur Desinfektion können alle für dieses Anwendungsgebiet üblichen Desinfektionsmittel eingesetzt werden.

Desinfektion

Zur Desinfektion verwenden Sie bitte Mittel, die auf Wasserbasis hergestellt sind, wie z. B. Terralin, Quartamon Med oder Sagrotan Original Konzentrat. Bitte beachten Sie dabei die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise. Kunststoffteile pflegen Sie am besten mit einem handelsüblichen Kunststoffreiniger (beachten Sie bitte die Produktinformationen des Reinigungsmittels).

8.4 Wartungsintervalle

MINY muß regelmäßig auf Funktion und Beschädigung in Abhängigkeit vom Nutzungsgrad, jedoch mindestens einmal im Jahr, durch einen Fachhändler vor Ort oder von uns überprüft werden. Die notwendigen Prüfungen entnehmen Sie bitte dem Serviceplan auf Seite 25 dieser Bedienungsanleitung.

8.5 Nutzungsdauer

Der MINY ist bei regelmäßiger Wartung für eine Nutzungsdauer von 5 Jahren ausgelegt. Bei entsprechender Pflege und Wartung ist der MINY auch viel länger gebrauchstüchtig.

9. Transport / Transportsicherung / Treppensteigen

Für den Transport des MINY-Sitzschalenuntergestells in Behindertentransportkraftwagen (BTW) ist ausschließlich ein geprüftes und zugelassenes Rollstuhl- und Personenrückhaltesystem zu verwenden. Für den Transport im Kraftfahrzeug (KFZ) wird zusätzlich eine 4-Punkt Halterung benötigt. Die korrekte Befestigung des Kraftknotensystems im jeweiligen Fahrzeug entnehmen sie der separaten Herstelleranleitung.

Hinweis: Benutzen Sie niemals den Rahmen oder den Rücken von MINY als Befestigung der Transportsicherung!

Treppensteigen: Das Überwinden von Treppen oder hohen Bordsteinkanten ist nur mit Hilfe von 2 Begleitpersonen auszuführen. Die Helfer dürfen nur an den vorderen Rahmenrohren und der Rückenstrebe des Rahmens greifen, ohne den MINY dabei anzuheben/zu tragen.

Der Kippschutz muss dafür eingefahren und gesichert werden. Beim Hinauffahren zieht der hintere Helfer den MINY über die Stufe. Der vordere Helfer stabilisiert die Lage mit gleichmäßigem beidseitigen Drückens des MINY in die Stufen. Beim Herunterfahren bremst der vordere Helfer, in dem er den MINY gleichmäßig in die Stufen drückt. Der hintere Helfer hält an der Rückenstrebe dagegen, sichert und hält ihn in der richtigen Position. Um Beschädigungen der Reifen vorzubeugen, den MINY langsam über die Stufen abrollen lassen.

10. Sicherheitshinweise



Sie sind für die Sicherheit Ihres Kindes verantwortlich. Die Sicherheit Ihres Kindes könnte beeinträchtigt werden, wenn Sie diese Hinweise nicht befolgen. Dennoch können nicht alle möglicherweise eintretenden Bedingungen und unvorhersehbaren Situationen abgedeckt werden. Vernunft, Vorsicht und Umsicht sind Faktoren, die dieses Produkt nicht mitbringen kann; sie werden bei der Person vorausgesetzt, die das Produkt bedient. Diese Person sollte sämtliche

Instruktionen verstehen. Sie sollten jeder Person, die das Produkt und zugehöriges Zubehör benutzt, die Bedienung erklären. Wenn Anleitungen unverständlich und nähere Erklärungen erforderlich sind oder wenn Sie weitere Fragen haben, setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler vor Ort oder mit uns in Verbindung.

- ▶ MINY ist nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch zugelassen.
- ▶ Um Stürze und gefährliche Situationen zu vermeiden, sollten Sie den Umgang mit ihrem neuen Schieberollstuhl MINY erst auf ebenem Gelände und mit einer notwendigen Begleitperson üben.
- ▶ Erforschen Sie die Auswirkungen von Schwerpunktverlagerungen auf das Verhalten mit sichernder Unterstützung eines Helfers.
- ▶ Die maximale Belastbarkeit des MINY beträgt 60 kg (inkl. Nutzergewicht und Sitzschale mit Zubehör).
- ▶ Sitzeinheiten dürfen nur in den vorgegebenen Blickrichtungen auf MINY montiert werden.
- ▶ Das Straßenuntergestell MINY ist für die interco-Sitzschalenmodelle MAGICLINE, MAGICLIGHT, ORTHOLIGHT und ERGOLINE geeignet.
- ▶ Achten Sie stets darauf, dass die Sitzschale fest mit dem Untergestell verbunden und mit der Rastereinheit gesichert ist.
- ▶ Achten Sie immer darauf, dass die Verriegelung des Trapezadapters eingerastet ist und sich die Sitzschale nicht vom Untergestell ziehen lässt.
- ▶ Achten Sie stets darauf, dass die beiden Zugschnäpper der Rückenverstellung in aufgeklapptem Zustand von MINY eingerastet sind, so dass ein versehentliches Zusammenklappen zuverlässig verhindert wird.
- ▶ Achten Sie stets darauf, dass der Kippschutz sich in ausgefahrener Position befindet und durch Zugschnäpper gesichert ist, so dass ein versehentliches Einfahren verhindert wird.
- ▶ Achten Sie bei der Ausführung mit Steckachsen vor Gebrauch darauf, dass sich diese ordnungsgemäß in eingerastetem Zustand befinden. Bei Veränderungen des Radstandes wenden Sie sich stets an Ihren Fachhändler oder an interco.
- ▶ Um Verletzungen zu vermeiden, greifen Sie zum Heben nur an den angegebenen Stellen an (siehe Kapitel 9).
- ▶ Greifen Sie bei Verstellvorgängen nicht in bewegliche Teile. Es könnte sonst zu Quetschungen oder Einklemmen Ihrer Finger kommen.
- ▶ Nach allen Einstellarbeiten die zuvor gelösten Verbindungen wieder gut schließen.
- ▶ Unterziehen Sie sämtliche Verbindungen der MINY einer regelmäßigen Sichtkontrolle.
- ▶ Konsultieren Sie im Zweifelsfall Ihren Fachhändler.

- ▶ Wenden Sie sich stets an Ihren Fachhändler oder an interco, wenn Sie Fragen zu MINY haben.
- ▶ Benutzen Sie zum Ein- oder Aussteigen aus einem Sitzsystem nicht das Fußbrett. Dieses sollte vorher weggeklappt oder abgenommen werden.
- ▶ Sichern Sie MINY vor jedem Ein- und Aussteigen durch Betätigen der Bremsen.
- ▶ Sichern Sie vor Verstellen der Sitzneigung den Patienten vor dem Herausfallen.
- ▶ Lassen Sie den Patienten niemals unbeaufsichtigt. Auch dann nicht, wenn er durch Begurtung gesichert ist und die Bremsen festgestellt sind.
- ▶ Bei sehr weitem Herauslehnen oder heftigen Bewegungen des Patienten besteht u. U. die Gefahr des Umkippens.
- ▶ MINY ist mit Sitzeinheit nur mit eingerasteten Feststellbremsen abzustellen.
- ▶ Das Tragen von MINY mit montiertem Sitzsystem und darin sitzendem Patient ist unzulässig!
- ▶ Sitzschale und Schiebegriffe dürfen nicht zum Tragen verwendet werden.
- ▶ Alle Rahmen- und Kunststoffteile nur mit milden Reinigungsmitteln säubern.
- ▶ Kein Einkaufsnetz oder ähnliches an den Schieber hängen. Dies vermindert die Kippsicherheit.

Bitte beachten Sie die zudem folgenden Sicherheitshinweise:

Anbau von Zusatzteilen oder Veränderungen an MINY durch andere als den Hersteller sind nicht zulässig und können bei bekannt werden juristisch geahndet werden. Achten Sie außerdem darauf, dass nur vom Hersteller angebotenes oder genehmigtes Zubehör an MINY montiert wird. Durch Nichteinhaltung erlischt die Gewährleistungspflicht der Fa. interco GmbH und es bestehen keine Haftungsansprüche mehr gegenüber dem Hersteller.

11. Mögliche Störungen

Beim Auftreten möglicher Funktionsstörungen (z.B. Bremsen, Gasdruckfeder, Sitzschalenarretierung etc.) setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler vor Ort oder mit uns in Verbindung. Nur von interco autorisierte Fachhändler dürfen eine Reparatur durchführen.

12. Wiedereinsatz und Entsorgung

Wiedereinsatz

MINY ist für einen Wiedereinsatz geeignet. Bevor er weitergegeben wird, müssen alle notwendigen Reinigungs- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Bei einer Weitergabe ist unbedingt darauf zu achten, alle für den Gebrauch notwendigen Unterlagen (also auch diese Gebrauchsanweisung) mitzugeben.

Entsorgung

Wenn MINY ausgedient hat, erkundigen Sie sich bei Ihrem ortsansässigen Entsorgungsunternehmen über die Entsorgungs- und Recyclingvorschriften.

13. Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung für Medizinprodukte

Name des Herstellers: interco GmbH
Gesellschaft zur Planung und Vertrieb von
Rehabilitationshilfen mbH

Adresse des Herstellers: Im Auel 50
53783 Eitorf

Wir erklären hiermit, dass das Produkt

Artikelbezeichnung: MINY® SB 30-40 (Art.-Nr. 77010-77011)
Ausführung: Sitzschalenuntergestell mit Sitzkantelung
Kommission: Serienfertigung mit Ausstattung gem. Definition

den einschlägigen Bestimmungen der nachstehenden Richtlinie entspricht:

- ▶ Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte, Anhang I und VII

Eitorf, den 02. Mai 2012



Michael Markwald
Geschäftsführer

14. Garantie

In Ergänzung zu den allgemeinen Geschäftsbedingungen gewähren wir auf das von uns gelieferte Produkt MINY eine Garantie von 1 Jahr. Nach Einsendung der Garantiekarte gewähren wir Ihnen zusätzlich ein weiteres Jahr Herstellergarantie, so besteht dann eine Garantiezeit von insgesamt 2 Jahren. Unbrauchbare oder schadhafte Teile werden innerhalb der Gewährleistungsfrist repariert oder unentgeltlich ersetzt. Ausgeschlossen hiervon sind entwicklungsbedingte Änderungen sowie Verschleißteile (Gasdruckdämpfer, Räder und Reifen).

Für Schäden aufgrund von Kombinationen unseres Produktes mit Fremdprodukten jeglicher Art, die unter Umständen erhebliche Gefahren in sich bergen, können wir keine Haftung übernehmen. Ausgenommen hiervon sind nur ausdrücklich von unserem Hause freigegebene Produkte anderer Hersteller.

Weiter ausgeschlossen sind Mängel, die aufgrund natürlichen Verschleißes, übermäßiger Beanspruchung, gewaltsamer und vorsätzlicher Beschädigung sowie nicht bestimmungsgemäßer Verwendung auftreten.

Technische Änderungen bleiben vorbehalten.

15. Serviceplan

Hinweis: Die Wartung sollte im Turnus von 12 Monaten erfolgen!

Pos.	Bereich	Prüfung			
		Einstellung / Funktion	in Ordnung	Beschädigungen / Verformungen	Austausch/ Ersatz
1	Rahmen	Rahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Kippsicherung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Trapezadapter		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Lenkrad	Bereifung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Reifendruck	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Laufverhalten der Räder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Lenkradgabel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Befestigung am Rahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Antriebsrad	Bereifung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Reifendruck	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Laufverhalten der Räder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Steckachsen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Trommelbremse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Bremsen	Funktionstest 1. Stufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Funktionstest 2. Stufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Funktionstest 3. Stufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Bowdenzug	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Verstellbarkeit Gasfedern	Beschädigungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Schraub- verbindungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Sitzkantelung	Funktionsprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Faltmechanis- mus	Faltmechanismus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Arretierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Rückenwinkel- verstellung	Funktionsprüfung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Schiebegriff	Höhenverstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Arretierung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Pos.	Bereich	Prüfung			
		Einstellung / Funktion	in Ordnung	Beschädigungen / Verformungen	Austausch/ Ersatz
7	Schraub- verbindungen		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Abdeckkappen vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Optionen	Radschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Speichenschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Mittelfußbank	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Optik (Sichtprüfung)				
		Lack	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Sauberkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Typenschild	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



GARANTIEKARTE

Bei Einsendung dieser Karte gewähren wir auf Ihren MINY® eine erweiterte Garantie von insgesamt 2 Jahren. Bitte füllen Sie diese Garantiekarte sorgfältig und vollständig aus und senden Sie diese an uns zurück – vielen Dank.

Kostenträger/Krankenkasse: _____

Ort des Kostenträgers: _____

Seriennummer: _____

Lieferdatum: _____

Name des Patienten: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon*: _____

E-Mail*: _____

* freiwillige Angaben

Contents

1.	Introduction	30
2.	Rating plate	30
3.	Miscellaneous	31
4.	Intended use/Field of application	31
5.	Features/options/adjustments	32
6.	Technical Data	36
7.	Operation and Assembly	37
7.1	Attaching the seat shell	37
7.2	Adjusting the inclination of the seat shell (tilt-in-space mechanism)	38
7.3	Adjustment options for the push bar	39
7.4	Folding mechanism for transporting the MINY	41
7.5	Unfolding the MINY	42
7.6	Drum brake-enabled back wheels	42
8.	Maintenance and care	43
8.1	Checking the tyre pressure	43
8.2	Adjusting the parking brake	44
8.3	Cleaning	45
8.4	Service Intervals	45
8.5	Service life	45
9.	Transport/Transportation lock/Stair climbing	46
10.	Safety instructions	46
11.	Possible disturbances	48
12.	Reuse and disposal	48
13.	Declaration of Conformity	49
14.	Warranty	50
15.	Service manual	51

1. Introduction

Congratulations, you have chosen the MINY seat unit frame by interco GmbH.

In order to ease the handling of the product for you, we described the application of the different components in the following user manual. Please be appreciative of the fact that we also describes parts that might not be found in on your product. Most important is the individual fitting to the patient's needs. In order to satisfy most claims, the list of described items is a little more comprehensive. Please read the parts that apply to your specific model carefully and keep the user manual for later consulting. For further questions please contact us or your specialised dealer.

MINY is the street undercarriage for the interco seat unit range and offers a variety of adjustment possibilities. The inclination of the seat unit can be continuously adjusted via gas spring. Pneumatic tyres and drum brakes supplied as standard ensure a high degree of safety and comfort. At the front, MINY features swivel wheels so that it is extremely manoeuvrable and particularly easy to push. MINY can be folded up easily and quickly for transportation and it fits into any car boot.

The MINY street undercarriage is suitable for all interco seat units featuring a trapezoidal adaptor. MINY has been especially designed for outdoor use. Due to the pivoting front wheels the device is also easy and convenient to use indoors. For safety reasons, driving with grip tires should be avoided when knee brakes (optional) are missing.

2. Rating plate

The rating plate (Fig. 1) is located on the rear connecting tube of the base frame. The rating plate provides the following information:

- ▶ Product name
- ▶ Article number
- ▶ Unique serial number (to be quoted in the event of a complaint or when asking questions about the product)



- ▶ Size of the rear wheels
- ▶ Seat width size
- ▶ Maximum user load
- ▶ CE marking

3. Miscellaneous

The product has been tested in a temperature range of -20 °C to +60 °C (-4 °F to +140 °F). Colour differences between individual parts cannot always be avoided. Unfortunately, any claims referring to this fact cannot be admitted. Please understand that improper handling or differences in the fabric colours, as described above, are no basis for a justified claim. A regular maintenance of all metal parts of the wheelchair, in particular the chrome parts, is necessary to preserve its high-grade appearance. Conventional cleaning products are sufficient for this purpose. Small repair sets for damages to the frame's paintwork are available at a specialised dealer. The extremities of the axle have to be cleaned and slightly lubricated about every fourth week.

4. Intended use / Field of application

When supplying children with seat units and modular seating systems, undercarriages for indoor and/or outdoor use are compulsory. They increase the mobility and make the transport of the insured person possible. Therefore, the purpose of all undercarriages – in particular MINY – always is the reception of a seat unit.

Indication in conjunction with a seat shell:

- ▶ Infantile cerebral palsy
- ▶ Myelodysplastic syndrome
- ▶ Muscular dystrophy
- ▶ Various clinical pictures with scoliotic spinal deformities

Contraindication:

- ▶ none known

5. Features / options / adjustments

Modules (Fig. 2)

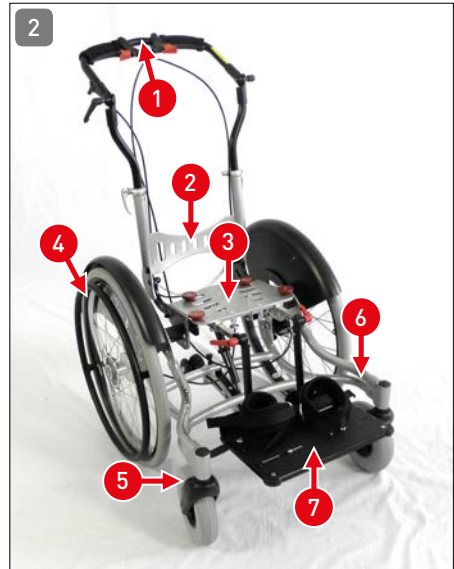
- ▶ Push bar (1)
- ▶ Back (2)
- ▶ Trapezoidal adapter unit (3)
- ▶ Rear wheels (4)
- ▶ Pivoting front wheels (5)
- ▶ Undercarriage frame (6)
- ▶ Leg rest system (7)

The basic configuration includes:

- ▶ Operating Guidelines
- ▶ aluminum base frame, slightly abducted version
- ▶ adapter receptacle, trapezoid-shaped for Interco seat shells, depth-adjustable - tilt-in-space mechanism using gas-pressure springs, 300 N
- ▶ back angle adjustment up to 30° with perforated plate
- ▶ tilt-in-space mechanism using gas-pressure springs up to max. 35°
- ▶ push bar with incremental adjustment, height- and angle-adjustable
- ▶ Tilting mechanism 2 in 1 (tilting protection and support)
- ▶ 12", 16", 22" or 24" rear wheels with quick-release axle, drum brake and aluminum grip rings
- ▶ pneumatic tires or solid tires
- ▶ standard front wheels in various sizes
- ▶ adjustable seat height and seat depth
- ▶ individual color selection from the entire RAL range

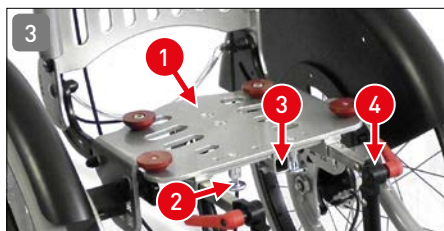
MINY additional options include:

- ▶ Height-adjustable ALULINE leg rest system with incrementally adjustable holder and anti-slip overlay
- ▶ Center leg rest system with incrementally adjustable holder, foot plate foldable up and back, and anti-slip overlay
- ▶ drum brake wheels with parking brake handle
- ▶ various spoke protectors
- ▶ knee lever brake system
- ▶ clothing guard / wheel protectors



The mounted adapter receptacle, trapezoid-shaped is standard on all undercarriages by Interco GmbH. This makes it possible to mount any Interco seat shell with a trapezoidal adapter on various undercarriages by Interco GmbH.

The adapter receptacle, trapezoid-shaped mounted on the undercarriage essentially consists of 3 functional groups (Fig. 3):



- ▶ Mounting plate with the guide bushings compatible with the seat shell interface (1)
- ▶ Spring-loaded catch mechanism for securing the seat shell to be mounted and keeping it in place (2)
- ▶ Receptacle unit (centered) for mounting and attaching the center leg rest system with incrementally adjustable holder (3)
- ▶ Side mounting units for assembling and attaching the ALULINE leg rest system with incrementally adjustable holder (4)

Note: Please make sure that the interface system has been adjusted correctly in each individual case. This can be determined by ensuring that the seat shell interface is flush against the front edge on the adapter receptacle, trapezoid-shaped, and the spring-loaded catch mechanism snaps completely into place!

Centered leg rest system:

The centered leg rest is factory-mounted with your order. Subsequent changes are possible for individual customization.

Adjustment options:

The centered leg rest system has various adjustment options for optimal customization:

a) Vertical inclination adjustment range

In order to adjust the centered leg rest (Fig. 4), proceed as follows:

- ▶ Activate the parking brakes
- ▶ Loosen the screw connections on the centered leg rest by turning the clamp levers



counter-clockwise until the top piece becomes loose.

- ▶ Move the centered foot rest into the desired angle.
- ▶ Hold the centered foot rest in the desired angle with one hand and secure it in place by tightening the corresponding clamp lever with the other hand.
- ▶ Deactivate the parking brake, as appropriate

b) Foldable back

The foot plate is folded up and back by hand.

c) Height and depth adjustment

Disengage the clamping lever (Fig. 6) on the clamping block of the foot rest and set the appropriate length of lower leg. To adjust the depth (thigh length) undo the screw connection (Fig. 7) below the seat adapter. Tighten all the screws again when adjustment has been completed.

Knee lever brake (air brake)

Sometimes it is necessary for a wheelchair to have an additional brake system to deal with any difficulties arising from diminished braking capacity, e.g. due to conditions on the ground (sloped surfaces) or in the case of self-propelled wheelchairs. Knee lever brakes are used in addition to parking brakes. These are factory-mounted and adjusted with your order. Adjustment of the knee lever brake should be checked frequently because of the different basic setting compared to the factory setting (e.g. tire pressure)!



Tilting mechanism and protection

Tilting mechanism 2 in 1 (tilting protection and support). Sliding and lockable with locking pins.

Pull out the spring-loaded catch mechanism and push in the tilt stop system in order to use it as a tilt assist device (Fig. 8). Make sure you hear the spring-loaded catch mechanism snap into place and check to make sure it is secure.

Note: In this position there is no protection against tilting!



To prevent tilting, the tilt stop system must have snapped into place in the extended position.

Note: The tilt assist function is restricted because it can move in again!

Use as a tilt assist device:

Pull back the push bars slightly and at the same time step on the tilt assist device. As a result you can tilt the undercarriage onto the rear wheels without any great effort. In this way you can easily overcome obstacles when traveling forward or backward.

Note: The user must be physically capable of holding the undercarriage together with the seat shell and occupant securely!

Tip: Always pay attention that the tilting protection wheels together with the two small wheels point towards the ground when a patient is sitting in the system.

6. Technical Data

	MINY SB 30	MINY SB 35	MINY SB 40
Weight, including wheels in the basic configuration (without leg rest)	approx. 16,5 kg	approx. 17,0 kg	approx. 18,0 kg
Frame width without attachments (measured in abduction)	44 cm	49 cm	54 cm
Seat width	30 cm	35 cm	40 cm
Seat height adapter min. - max.	23-30 cm	23-30 cm	23-30 cm
Seat height from foot rest min. -max.	25-39 cm	15-39 cm	7-39 cm
Overall width (with wheel camber)	50 cm (+ 5 cm)	55 cm (+ 5 cm)	60 cm (+ 5 cm)
Max. length without push bar (24" wheels)	75 cm (78 cm)	75 cm (78 cm)	75 cm (78 cm)
Height / length folded	52/79 cm	52/79 cm	52/79 cm
Height to top adapter plate min. - max.	46 - 48 cm	46 - 48 cm	46 - 48 cm
Height of push bar min. - max.	98 - 110 cm	98 - 110 cm	98 - 110 cm
Seat shell inclination angle	-5° to 30°	-5° to 30°	-5° to 30°
Leg rest holder to seat area (adapter plate) - incremental adjustment	0° to 90°	0° to 90°	0° to 90°
Gripping wheel diameter	48 cm (22"-wheels) · 53 cm (24"-wheels)		
Turning radius	approx. 92 cm (22"-wheels)		
Max. load	60 kg	60 kg	60 kg
Wheel camber	6°	6°	6°

Materials used

Component	Material	Corrosion protection
Frame	High-strength	Powder coated
Push bars	aluminum tubing	Powder coated
Adapter plate	Aluminum	Powder coated
Fasteners	Steel	Galvanized

Admissible tyre pressure

Wheel type	Tyre pressure (bar) maximum
Front swivel wheels	2,5
Rear wheels 12"	2,5
Rear wheels 16"	2,5
Rear wheels 22"	4,0
Rear wheels 24"	4,0

Important! With pneumatic tires, always change the tire if it has a worn profile, has developed cracks or is damaged.

Static stability

Static stability uphill*	max. 10°
Static stability downhill*	max. 10°
Static stability to the side*	max. 10°
Max. obstacle height*	10 cm

* Depends on the settings of the wheelchair and on the user's posture and physical abilities

Tools required for adjustment and assembly

All adjustments	Open-ended wrench (8 mm)
-----------------	--------------------------

7. Operation and Assembly

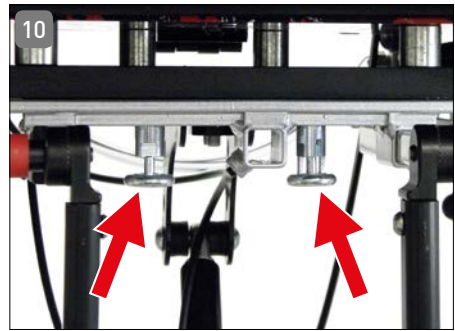
7.1 Attaching the seat shell

The seat shell is attached to the adapter receptacle, trapezoid-shaped (Fig. 9) on the undercarriage with the trapezoidal adapter and secured in place with the two spring-loaded catch mechanisms.

First, apply the parking brakes to prevent MINY from accidentally rolling away.



First, extend the spring-loaded catch mechanisms (Fig. 10) and turn them 90 degrees. Set the back end of the seat shell interface on the front side of the adapter receptacle, trapezoid-shaped; then slide the seat shell until it stops at the back and secure it with the spring-loaded catch mechanisms (rotate through 90 degrees so you hear it snap into place). Finally, check the seat shell and the seat shell locking system to ensure they are secure.



Removing the seat shell

First, extend the spring-loaded catch mechanisms and turn them 90 degrees. Then slide the seat shell forward and remove it (Fig. 11).



7.2 Adjusting the inclination of the seat shell (tilt-in-space mechanism)

Due to inclination adjustment of the seat shell the stability of the MINY is only guaranteed if the tilt stop system is extended.

The MINY is equipped with a gas-pressure spring for the inclination of the seat shell. In order to adjust the inclination of the seat shell, proceed as follows:

- ▶ Activate the parking brakes
- ▶ Pull the gas-pressure spring release lever (Fig. 12) mounted to the right of the push bar frame.



- ▶ Adjust the inclination of the seat shell by pulling the push bar up or pressing it down while pulling on the gas-pressure spring release lever.
- ▶ Let go of the release lever to lock the seat shell into the adjusted inclination angle.
- ▶ Deactivate the parking brake, as appropriate

Important: Never pull the release lever without a firm grip on the push bar if a patient is seated in the wheelchair.

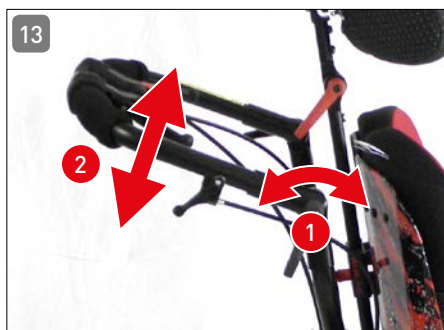
7.3 Adjustment options for the push bar

The push bar has various adjustment options. This makes it possible to achieve optimal customization to the person being pushed. The following adjustment options are possible:

7.3.1 Adjusting the angle of the top piece of the push bar (with incremental adjustment only)

In order to adjust the angle of the push bar (Fig. 13), proceed as follows:

- ▶ Activate the parking brakes
- ▶ Loosen the screw connections on the right and left ratchet joints on the push bar (1) by turning the clamp levers counter-clockwise until the top piece of the push bar becomes loose.
- ▶ Move the push bar into the desired angle (2).
- ▶ Hold the push bar in the desired position with one hand and secure it in place by tightening the corresponding clamp lever with the other hand.
- ▶ Secure the screw connection on the other side as well by tightening the clamp lever.
- ▶ When tightening the ratchet joints make sure that the teeth are engaging properly.
- ▶ Deactivate the parking brake, as appropriate

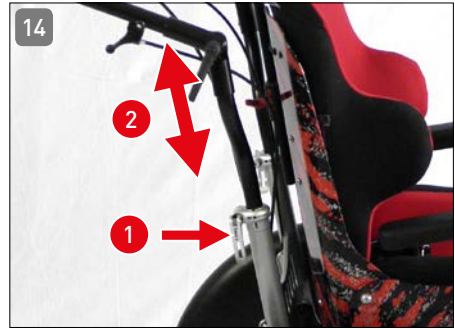


7.3.2 Adjusting the height of the push bar unit

The height of the push bar always needs to be adjusted when it is necessary to customize the MINY to the person being pushed or if the inclination of the seat shell has been changed.

In order to adjust the height of the push bar (Fig. 14), proceed as follows:

- ▶ First, loosen the quick-release fasteners (1) on the fork tubes by opening the two quick-release levers outwards.
- ▶ Then adjust the push bar to the desired height (2). To do this, pull or press the push bar to the desired height.
- ▶ Secure the push bar in position by tightening the quick-release connectors. To do this, tilt the lever on the quick-release fasteners back in.
- ▶ If the clamping pressure is not sufficient (push bar not secured in place), then turn the screw across from the quick-release fastener clamp lever (with lever in open position) counter-clockwise, until sufficient clamping pressure is achieved by closing the clamp lever. Repeat this step, as necessary.



7.3.3 Adjusting the inclination of the back unit with push bar

(Here, the back unit, including push bar, is folded back.)

In addition to the adjustment options described above, it is also possible to swivel the push bar backwards by up to 30° (in 5° increments) (Fig. 15).

This can become necessary, for example, if a seat shell is being used with a seat angle of more than 90°. This enables the gap between the back of the seat shell and the push bar to be as uniformly small as possible. This adjustment option is not intended for individual customization to the person being pushed.



In order to adjust the inclination of the push bar, proceed as follows:

- ▶ Loosen the spring-loaded locking system for the folding mechanism on the push bar by pressing down on the central cable system (1) connecting the two perforated plates to the bottom of the two back posts and simultaneously swiveling the push bar backwards (2).

- ▶ Then it is possible to shift the back unit including the push bar backwards (up to 30 degrees max.).

7.4 Folding mechanism for transporting the MINY

The MINY is equipped with a folding mechanism in order to make transport easier. The back unit including push bar is folded forward; it is also possible to remove the back wheels. This greatly condenses the size of the wheelchair for transport.

7.4.1 Folding up the MINY

In order to fold up the MINY, proceed as follows:

- ▶ Remove the seat shell (see Section 7.1)
- ▶ Loosen the height adjustment mechanism on the push bar (see Section 7.3.2)
- ▶ Loosen the screw connections on the push bar angle adjustment mechanisms on the right and left side of the push bar (see Section 7.3.1)
- ▶ Loosen the spring-loaded locking system for the folding mechanism on the push bar (Fig. 16) by pressing down on the central cable system connecting the two perforated plates to the bottom of the two back posts and simultaneously swiveling the push bar forward until the back together with the push bar comes into contact with the top frame of the MINY.
- ▶ Then remove the back wheels. To do this, raise the MINY slightly so that the back wheel to be removed is no longer in contact with the ground.
- ▶ Grasp the spokes on the back wheel and use your thumb to press the button located at the center of the wheel axle (Fig. 17).
- ▶ Keep the button pressed down and pull the wheel out of the axle receptacle. Make sure that the brake has been deactivated on the wheel being removed!
- ▶ Repeat the same steps with the second back wheel.
- ▶ The MINY is now ready for transport.



7.5 Unfolding the MINY

In order to unfold the MINY, proceed as follows:

- ▶ First, check to ensure that the MINY parking brake is deactivated.
- ▶ Pick the MINY up by the back end.
- ▶ Grasp the spokes on one of the back wheels and use your thumb to press the button located on the wheel axle.
- ▶ Keep the button pressed down and slide the wheel back into the axle receptacle on the frame.
- ▶ Release the button and check to ensure that the wheel is secure. Make sure that the wheel can no longer be pulled off!
- ▶ Attention: Do not press the button while performing this check.
- ▶ Repeat the same steps with the other back wheel.
- ▶ Fold the push bar unit backward until it audibly clicks into place.
- ▶ Then secure the pivoting top piece of the push bar into position, as described above (see Section 7.3.2).
- ▶ Then adjust the push bar to the desired height. To do this, pull the push bar to the desired height.
- ▶ Secure the push bar in position by tightening the quick-release connectors, as described above (see Section 7.3.2).
- ▶ If the clamping pressure is not sufficient (push bar still loose), then proceed as described above (see Section 7.3.2).
- ▶ Mount the seat shell

7.6 Drum brake-enabled back wheels

The MINY is equipped with two parking drum brakes on the two back wheels, which can be activated independently of each other. The brake levers are equipped with a three-level ratchet mechanism, which provides for varying levels of braking action.

7.6.1 Activating the parking brake

In order to activate the parking brake, proceed as follows:

- ▶ Engage both brake handles on the push bar (Fig. 18). Make sure that the brake handle does not return to the starting position (locking mechanism will click audibly into place); otherwise the parking brake has not been activated.



- ▶ Check to make sure that the brake is indeed activated by attempting to push the MINY.
- ▶ **Attention:** If the braking action is not sufficient, then have the brakes re-adjusted by your medical supplies dealer or readjust them yourself, as described in Section 8.2.
- ▶ You can also use the parking brakes for better control of the wheelchair on descents. In such cases, engage the parking brake, as needed, by pressing it into the first or second ratchet position only.

7.6.2 Deactivating the parking brake

In order to deactivate the parking brake (Fig. 19), proceed as follows: Deactivate the locking mechanism by activating the ratchet lever and allowing the brake lever to glide back into the starting position. You may need to release the ratchet lever further by pulling slightly on the brake lever before the brake can be deactivated.



8. Maintenance and care

The following section contains some instructions regarding the maintenance of the MINY seat unit wheelchair. For repairs and maintenance or if you have any questions about MINY, please always contact your specialist dealer.

After a repair the specialist dealer must conduct a performance test and confirm that the MINY is in a condition that is safe for use.

8.1 Checking the tyre pressure

MINY features pneumatic tyres as standard. In order to keep rolling resistance to an absolute minimum, you should check the tyre pressure at regular intervals. The tyres are standardly equipped with automobile valves, so you can check the pressure by using the tyre gauge at your local petrol station. The required filling pressure is printed on the tyres and is also specified in Section 6 ("Admissible tyre pressure") of these instructions.

To check the tyre pressure, please proceed as follows:

- ▶ Apply the parking brake (see section 7.8.1)
- ▶ Unscrew the valve cap from the valve by turning it anti-clockwise
- ▶ Press the tyre gauge nozzle firmly onto the valve
- ▶ Correct the tyre pressure to the specified value
- ▶ Remove the tyre gauge nozzle from the valve
- ▶ Screw the valve cap onto the thread of the valve (clockwise)
- ▶ Repeat the operation until you have checked all tyres
- ▶ If necessary, release the parking brake (see section 7.8.2)

Important: Depending on the version, the front and rear wheels require different tyre pressures.

8.2 Adjusting the parking brake

Tool: Size 8 spanner

Prerequisite: Insufficient braking power of the parking brake; MINY can be pushed even though the parking brake is applied.

To adjust the parking brake, proceed as follows:

- ▶ Make sure that the parking brake is not applied; if necessary, release the parking brake (see section 7.8.2)
- ▶ The Bowden cables of the parking brakes are routed through an adjusting bolt before the brake backing plates, which allows an adjustment of the braking power (Fig. 20)
- ▶ By turning this bolt anti-clockwise, the brake cable is brought under greater tension, pre-tensioning the brake. The adjusting bolt is secured by a nut
- ▶ Before adjusting the brake, release the securing nut by turning it to the left (depending on the version, a size 8 spanner may be required)



- ▶ Next, turn the adjusting bolt anti-clockwise until it becomes more difficult to turn the wheel. To check, lift the MINY on one side and turn the respective wheel with your other hand
- ▶ Then, turn the adjusting bolt clockwise until the wheel which has to be adjusted runs freely again
- ▶ Turn the counter nut located on the thread of the adjusting nut clockwise as far as it will go
- ▶ If necessary, repeat the procedure for the other wheel.

Advice: In order to check the adjustment of the brake, pull the brake lever several times before finally fastening the counter nut. If necessary, you have to repeat this operation, as some experience is required to carry out the adjustment.

8.3 Cleaning

MINY features a robust plastic coating. All parts can be cleaned with soap suds and a soft sponge. Avoid aggressive agents or abrasives as the surface of the plastic coating may be damaged. To disinfect MINY, any conventional disinfectant can be used.

Disinfection

Please use a water-based agent for disinfection, e.g. Terralin, Quartamon Med or Sagrotan Original concentrate. Please observe the manufacturer's instructions for use when doing so. It is best to clean plastic parts with a commercially available plastic cleaner (please observe the product information for the cleaning agent).

8.4 Service Intervals

MINY needs to be checked for functionality and defects by a specialist dealer or us regularly or according to usage, but at least once a year. The necessary checks are listed in the service plan on page 51 of this user manual.

8.5 Service life

Provided maintenance is performed regularly, the MINY is designed for a service life of 5 years. With appropriate care and maintenance the MINY will also be fit for use for a much longer period.

9. Transport /Transportation lock /Stair climbing

To transport the MINY undercarriage in handicapped transport vehicles, a certified and approved wheel chair restraint system should be used. For transport in cars, an additional 4-point occupant restraint system is needed. Please consider the separate manufacturer's user manual for correct fixing of the restraint systems.

Note: Never use the frame or the back of MINY for transport fastening!

Stair climbing: Overcoming stairs or curbs should be done with two people assisting. The assistants should grab the frame tubes and the rod on the back of the frame without lifting MINY.

The tilting mechanism has to be retracted and secured. When going up, the back assistant should pull MINY up while the front assistant stabilises the position by pushing both sides downward. When going down, the front assistant should decelerate MINY by pushing both sides downwards while the back assistant keeps the system in position by holding the back rod. To avoid damages of the wheels, move MINY slowly over the curbs.

10. Safety instructions



You are responsible for your child's safety. Your child's safety may be affected if you do not follow these instructions. Nevertheless, not all conditions that could possibly happen and all unpredictable situations can be covered. Common sense, caution and prudence are factors this product cannot possess; they are required from the person using this buggy.

The person using this wheelchair and the accompanying accessories should understand all instructions. He/she should explain how this buggy is operated to any person using this buggy and the accompanying accessories. Should the instructions be not clear and more precise explanations needed or should any further questions arise, contact your local specialised dealer or us.

- ▶ MINY is only authorised for intended usage.
- ▶ To avoid downfalls and dangerous situations, you should practise the use of your MINY on even surfaces and with the necessary assistance.
- ▶ Assisted by a second person, you should examine the effects on the performance of the MINY if the centre of gravity is shifted.

- ▶ The maximum load for MINY is 60 kg (incl. weight of user and seat shell incl. options).
- ▶ Seat units are only to be assembled to the MINY in the indicated directions of sight.
- ▶ The street undercarriage MINY is suitable for the interco seat units MAGICLINE, MAGICLIGHT, ORTHOLIGHT and ERGOLINE.
- ▶ Take care to always make sure that the seat unit is closely attached to the undercarriage and secured by the locking unit. Take care to always make sure that the locking of the trapezoidal adaptor is engaged and that the seat unit cannot be removed from the undercarriage.
- ▶ Take care to always make sure that the two spring-loaded catch mechanisms of the back recline are engaged if the MINY is used so that it may not fold up unintentionally.
- ▶ Always make sure the tilt stop system is in the extended position and secured by spring-loaded catch mechanisms so that it cannot retract accidentally.
- ▶ Before using the version with floating axles, take care to make sure that the floating axles are correctly engaged. To change the wheel base, always consult your specialist dealer or interco.
- ▶ When lifting MINY, only touch the indicated parts to avoid any injuries (see Section 9).
- ▶ Do not touch the movable parts when adjusting something. Otherwise your fingers might be squashed or become trapped.
- ▶ When finished with all adjustments, take care to lock all joints released before.
- ▶ Take care to regularly check all joints of MINY.
- ▶ If necessary, consult your specialised dealer.
- ▶ Should you have any questions concerning MINY, always contact your specialised dealer or interco.
- ▶ Do not use the footplate to get in or out of a seating system. The footplate should be folded down or removed beforehand.
- ▶ Secure the MINY by applying the brakes before getting in or out.
- ▶ Secure the patient against falling out before adjusting the seat tilt
- ▶ Never leave the patient unattended; not even when the patient is secured by a seat belt and all brakes are locked.
- ▶ Should the patient lean out too far or move too violently, there may be a danger of tipping over.
- ▶ When the MINY with seat unit is static, the parking brakes should always be applied.
- ▶ Do not carry the MINY when the seating system is attached and a patient seated within!

- ▶ Seat shell and push bars should not be used for carrying.
- ▶ Take care to clean all frame and plastic parts with mild cleaning agents only.
- ▶ Do not hang any shopping bag or similar things to the handle. This heightens the danger of tipping over.

Please take note of the following safety instructions:

The attachment of additional parts or alterations to MINY which have not been carried out by the manufacturer are forbidden and may be legally prosecuted should they become known. Please also take care that the MINY is only equipped with accessories supplied or approved of by the manufacturer. In case of non-compliance, the warranty of interco GmbH expires and no further liability claims against the manufacturer maintain.

11. Possible disturbances

Should any malfunctions appear (e. g. with the brakes, gas spring, seat unit locking etc.), please contact your local specialised dealer or us. Only specialist dealers authorized by interco are allowed to perform repairs.

12. Reuse and disposal

Reuse

MINY is suitable for reuse. Before it is passed on, all the necessary cleaning and maintenance activities must be performed. When it is handed over, make sure it is accompanied by all the documentation necessary for use (including these instructions for use).

Disposal

When MINY has reached the end of its service life, make inquiries with your local waste management company about the regulations concerning disposal and recycling.

13. Declaration of Conformity

EU Declaration of Conformity for Medical Products

Manufacturer's name: interco GmbH
Gesellschaft zur Planung und Vertrieb von
Rehabilitationshilfen mbH

Manufacturer's address: Im Auel 50
53783 Eitorf
Germany

We hereby declare that the product

Name of the product: MINY® size 30-40 (art.-no. 77010-77011)
Design of the product: Undercarriage for seating systems with
tilt-in-space mechanism
Commission: Serial production with options
according to definition

complies with the relevant regulations of the following directive:

- ▶ Directive 93/42/EWG on medical products, annex I and VII

Eitorf, 02 May 2012



Michael Markwald
Chief Executive

14. Warranty

In addition to our General Terms and Conditions, we grant a warranty period of 1 year on the MINY products we supply. Within the warranty period, defective or faulty parts will be repaired or replaced free of charge. This warranty does not, however, cover modifications made during the course of product development.

We accept no liability for damage caused to our products in conjunction with products of any kind manufactured by other companies unless these have been expressly approved by us. Under certain circumstances, such combinations can represent a considerable danger.

Faults owing to natural wear or excessive straining as well as damage caused by excessive force and improper use are also excluded from this warranty. The warranty expires if parts other than genuine interco replacement parts have been used to carry out repairs. Certain bolts, nuts and spokes may become loose as a result of constant use. Please tighten these periodically, or ask your specialist dealer to do so for you.

Subject to technical alterations without prior notification

15. Service manual

Pos.	Area	Check	Adjustment / functionality	ok	Damage/ deformation	Exchange/ replacement
1	Frame	Frame	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Tilting support	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2	Trapezoidal adaptor		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3	Steering wheel	Tires	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Tire pressure	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Running performance	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Steering wheel fork	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Suspension on frame	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4	Driving wheel	Tires	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Tire pressure	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Running performance	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Axle shaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Drum brake	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5	Brakes	Functional test 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Functional test 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Functional test 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Bowden wire	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
6	Adjustment range	Gas springs	Damages	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Bolt connection	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		tilt-in-space mechanism	Functional test	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Folding mechanism	Folding mechanism	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Arrester	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Back angle adjustment	Functional test	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Push bar	Height adjustment	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Arrester	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Pos.	Area	Check			
		Adjustment / functionality	ok	Damage/ deformation	Exchange/ replacement
7	Bolt connections		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Cover flaps in place	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Options	Wheel guard	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Spoke guard	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Middle foot plate	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	Optics (Visual inspection)				
		Paint	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Cleanliness	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Type label	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



**Gesellschaft für Planung und Vertrieb
von Rehabilitationshilfen mbH**

Im Auel 50
53783 Eitorf
Germany

T. +49 2243 8807-0

F. +49 2243 8807-29

E. info@interco-reha.de

I. www.interco-reha.de

© interco GmbH, Eitorf, 2018
Stand März 2018
Technische Änderungen vorbehalten

Status as per March 2018
Subject to technical alterations
without prior notification

Zertifiziert nach
Certified as per
DIN EN ISO 9001:2015
Reg.-Nr. 73 100 357-1
DIN EN ISO 13485:2012
Reg.-Nr. 70 105 357-1
TÜV Hessen